



Frieden

Advent/Weihnachten 2022

Zur Feier meiner einfachen Gelübde 1976 bekam ich als Leitspruch für mein klösterliches Leben folgendes Psalmwort mit auf den Weg: „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Ps 15). Dieses Wort ist eine Aufgabe und Herausforderung, die ein Leben lang erfüllt werden will. In der Regel Benedikts kommt das Wort vom Frieden an unterschiedlichen Stellen zum Tragen. Viele Benediktinerklöster haben das lateinische Wort Pax, Friede, über ihrer Pforte stehen, soll doch das Kloster eine „Gemeinschaft im Frieden sein“ (RB 34,5).

In der aktuellen Welt haben wir seit fast einem Jahr einen Krieg vor der Haustüre, was viele Sorgen und Ängste bereitet. Nach rund 70 Jahren Frieden in Europa wird die friedliche Koexistenz der Völker von einem machthungrigen Menschen bedroht. Menschen werden vertrieben, verfolgt, verletzt, gefoltert, getötet. Können wir da noch bedenkenlos Weihnachten feiern, das Fest des Friedens?

Aus dem häuslichen Umfeld wissen wir nur zu gut, wie schwer es ist, Frieden zu bewahren, Frieden herzustellen, ihn zu feiern. Auch hier immer neu die Herausforderung, Frieden, zu suchen und zu wagen. Friede ist kein „Egal“, Friede ist kein „Waffenstillstand“, Friede will erarbeitet, erstritten, auch erlitten werden. Friede ist kein Zustand, Friede ist ein Prozess. Das gilt im Kleinen wie im Großen. Friedrich Schiller dichtet im „Wilhelm Tell“: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Auf der großen politischen Weltbühne erleben wir das Tag für Tag.

Wir feiern die Geburt des Friedensfürsten Jesus. Er kommt klein, zart und zerbrechlich, ein Mensch, an dem nichts Großes zu sehen ist. Am Ende seines Lebens wird er in den Augen der Mächtigen zerbrechen, hat der Unfriede, so meinen sie, gesiegt. Durch diesen Tod ist, so schwer verständlich es ist, Friede geschaffen worden zwischen Gott und den Menschen. Und Friede zwischen den Menschen? Es scheint noch ein langer Weg vor der Menschheit zu liegen. Gehen wir mutig Schritte des Friedens, auch wenn es uns, wie Jesus Christus, etwas kostet. Umsonst ist Friede nicht zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent, friedliche Feiertage und Gottes Segen für das bald anbrechende Jahr des Herrn 2023.

Ihr



Abt Friedhelm Tissen OSB

Liebe Freundinnen und Freunde von Kornelimünster,

Advent und Weihnachten stehen vor der Türe sowie der Jahreswechsel. Eine solche Zeitenwende ist immer Anlass, innezuhalten, zurückzuschauen und dankbar zu sein.

Am 26. August hatte P. Albert sein Diamantenes Professjubiläum, das am 28. August im Rahmen der Sonntagsmesse in aller Schlichtheit begangen wurde. Eine ganze Reihe Gratulanten haben ihre Mitfreude durch eine Spende bekundet, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Im August konnten wir für zehn Tage alle unsere Gästezimmer für eine Veranstaltung des Kunsthause NRW vergeben. Andere Gäste kamen zu inzwischen üblichen Aufenthalten im Laufe der Sommerferien. Leider müssen wir immer wieder Anfragen für einen Gastaufenthalt abschlägig beantworten, da wir unserer kleinen und fragilen Gemeinschaft wegen nicht alle Zimmer belegen wollen. Das hat natürlich Konsequenzen für unsere Einnahmen.

Eine Freude war es, im Sommer für einige Wochen Fr. Daniel in unserer Mitte zu haben, der sonst seiner Aufgabe an der Uni in Wien nachgeht.

Im September konnte Abt Friedhelm einen länger gewünschten Aufenthalt in einer Klinik nehmen, um seine Depressionen behandeln zu lassen. In dieser Zeit, in der auch Mitbrüder im Urlaub oder zu Tagungen unterwegs waren, haben die wenigen anwesenden Mitbrüder die ganze Last des Alltags getragen – und gemeistert. Einige Tage war P. Albert sogar als einziger Mönch im Haus. Das war mehr als grenzwertig. Anfang Oktober kehrte Abt Friedhelm aus der Klinik zurück und hat begonnen, Gelerntes und Erfahrenes in seinem Alltag umzusetzen; das verlangt von allen viel Geduld!

Am 25. September konnten wir wieder einen Evensong anbieten, der guten Zuspruch bekam.

Im Oktober bot P. Albert an den Sonntagen in der Marienkapelle ein Marienlob an, das gute Annahme fand. Am 17. Oktober verbrachten wir einen Geistlichen Tag im Haus S. Damiano in Aachen. Den

Schwestern danken wir recht herzlich für ihre unkomplizierte Gastfreundschaft.

In der Kirche konnten wir im Chorraum ein neues Kreuz aufhängen, nach dem Entwurf des Architekten Le Corbusier. Es hängen inzwischen an mehreren Stellen in unserem Haus diese Kreuze und sie sind fast ein Kennzeichen für das Kloster geworden. Eine dem Kreuz entsprechende Beleuchtung hoffen wir noch in diesem Jahr zu bekommen.

Ende Oktober fanden in unserer Kirche sechs Firmgottesdienste statt. Etwa 100 Firmlinge unserer GdG wurden von Weihbischof Karl Borsch gefirmt. Am letzten Tag war er dann ein gern gesehener Gast beim Abendessen.

Leider macht uns die Gesundheit von P. Albert große Sorgen. Im November musste er wegen einer Corona-Infektion ins Krankenhaus. Dort entdeckte man bei den Untersuchungen einen Tumor. Wir hoffen sehr, dass er wieder zu Kräften kommt.

Im letzten Rundbrief baten wir um Unterstützung für die Neugestaltung eines kleineren Meditationsraumes. Der Wunsch konnte inzwischen in die Tat umgesetzt werden; nur kleinere Dinge sind noch zu erledigen.

Wie wohl alle Menschen in Deutschland und Europa sehen wir dem Winter mit einigem Unbehagen entgegen. Explodierende Preise für Strom und Heizung sowie eine Inflation, wie sie seit Langem nicht mehr war, lassen uns darum bitten, dass Sie uns weiterhin tatkräftig unterstützen, damit wir unseren Weg als kleine betende und gastfreundliche Gemeinschaft vor Gott und für die Menschen weiterhin in angemessener Weise gehen können. Schon jetzt sei Ihnen für Ihre Hilfe ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Für den Advent und die Weihnachtsfeiertage sowie für das kommende Jahr des Herrn 2023 wünschen wir Ihnen Gottes Geleit und Segen.

Ihre Mönche von Kornelimünster

Termine

- Sonntag, 27. November, 17:30 Uhr:
Evensong mit dem Ensemble „Sine nomine“, Orgel: Peter Schulz
- Sonntag, 11. Dezember, 17:00 Uhr:
Adventskonzert des CHORnelimünster, Leitung: Martin te Laak
- Sonntag, 18. Dezember, 17:00 Uhr:
Konzert der Kantorei Kornelimünster: Georg Friedrich Händel:
Messias – 1. Teil. Solisten und Orchester. Leitung: Kantorin Klara Rücker
- Zeiten für die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden Sie auf unserer Website: www.abtei-kornelimuenster.de -> Angebote -> Gottesdienste -> Weihnachtsgottesdienste

Evensong 2023

jeweils um 17:30 Uhr

- 29. Januar 2023
- 26. März 2023
(5. Fastensonntag)
- 21. Mai 2023
- 24. September 2023
- 26. November 2023